



## Mimi – mind changer

# Männer mit Charakter respektieren die Gleichberechtigung der Frauen

Diese Umdenkübung soll dazu beitragen, das Interesse an den verschiedenen Aspekten der Vielfalt zu wecken und darüber nachzudenken aber auch einzusehen, wie PersonalleiterInnen/UnternehmerInnen die Situation in ihrem sozialen und beruflichen Leben verstehen können. Sie soll ein Anstoß sein, jegliche geschlechtsspezifische Diskriminierung im gesellschaftlichen und beruflichen Leben zu überdenken.

Umsetzung und Follow-up von "Mind Changer" - Für Berufsbildungsanbieter

### Schritt 01

#### Vorbereitung

Einführung in den Begriff des Geschlechts, der Stereotypen und der Diskriminierung.

### Schritt 02

#### Umsetzung

Die TeilnehmerInnen tauschen sich über die Bedingungen aus, die ihrer Meinung nach eine gerechte Gesellschaft symbolisieren würden. Sie sollten ihren Satz mit "wenn" beginnen und ihn mit "dann wäre es eine gerechte Gesellschaft" beenden. Sie schreiben sie in konzentrischen Kreisen auf.

### Schritt 03

#### Ausarbeitung

Die TeilnehmerInnen werden in Fünfergruppen eingeteilt. Jede Gruppe wählt mindestens zwei Aussagen aus, beginnt mit diesen Bedingungen in der Mitte und zeichnet ein Rad um sie herum, das die Vorteile der Aussage über die Gleichheit beinhaltet.

### Schritt 04

#### Follow-up

Der/Die TrainerIn gibt einen theoretischen Input und regt zur weiteren Diskussion an, die zum Thema Geschlechtergleichstellung mit besonderem Fokus auf Frauen mit Migrationshintergrund passt.

## Empfehlungen, Tipps & Hinweise

Die wichtigsten Erkenntnisse aus dieser Übung (Das Rad der Gleichberechtigung) lassen sich wie folgt zusammenfassen:

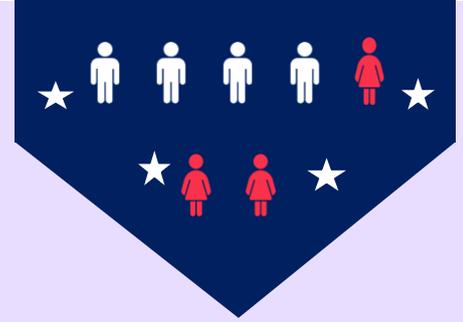
- Sind Sie von den positiven Auswirkungen der Gleichstellung für Männer und Frauen überrascht?
- Könnte es auch negative/unerwünschte Auswirkungen geben? Welche sind das?
- Wie können die unerwünschten Auswirkungen minimiert werden und von wem?

### Ausstattung

Papier in A3 Größe & Marker

### Dauer

Ca. 1 Stunde



## Mimi – mind changer

# Männer mit Charakter respektieren die Gleichberechtigung der Frauen

Stellen Sie sich vor:

Ein Personalleiter führt ein Vorstellungsgespräch mit einer Bewerberin aus Usbekistan für eine Ingenieurstelle. Er ist davon überzeugt, dass sie nicht in ein zu 100 % Männerteam passt und sich dort nicht integrieren kann, weil das innere Stereotyp besagt, dass eine Frau weniger wettbewerbsfähig und ehrgeizig ist als ein Mann. Er beschließt, ihr das direkt zu sagen. Sehen Sie sich die Geschichte unten an.



### Über die Übungsmethode

Das Ziel der Übung ist es, zu zeigen, wie vorurteilsbasiertes männliches Denken die Chancen und die Entwicklung von Frauen in unserer Gesellschaft einschränken kann.

### Anregungen zum Nachdenken

Denken Sie darüber nach - haben Sie jemals indirekte Diskriminierung von Frauen aufgrund von Stereotypen und Vorurteilen erlebt oder waren Sie Zeuge davon? Machen Sie sich Notizen und diskutieren Sie mit den anderen TeilnehmerInnen

### Schlüsselbegriffe

Gleichstellung der Geschlechter, Diskriminierung, vorurteilsbasiertes Denken

### Weitere Materialien

- [Gender equality in the workplace](#)
- [How subtle workplace sexism impacts women](#)
- [SDG 5: Achieve gender equality and empower all women and girls](#)
- [SDG 5 - Gender Equality Dilemma](#)
- [SDG 5 - Different Wages](#)